

Spiele (rund um das Osterei)

Sag' mir was da fehlt!

Zehn unterschiedlich farblich gemusterte Ostereier werden auf den Tisch oder Boden gelegt. Alle Spieler prägen sich die Muster und Farben gut ein, dann wird ein Tuch über die Eier gelegt. Ein Spielleiter entfernt nun, für die anderen Spieler verdeckt, drei Eier. Welche Eier fehlen? Wer zuerst alle drei errät, hat gewonnen. Dieses Spiel wird beliebig wiederholt.

Wo trudeln sie denn?

Ein Osterspaziergang ohne ein paar Ostereier in der Tasche zu haben, ist undenkbar. Schließlich schmecken die Eier bei einer kurzen Rast nicht nur prima, sondern eignen sich zuvor auch gut für ein kleines Spielchen: das Eiertrudeln oder Eierwettrollen. Jeder Spieler erhält ein Ei. An einem Abhang oder kleinen Berg lassen nun alle Spieler ihre Eier gleichzeitig von der Kuppe herunterrollen. Gewonnen hat ... na klar, derjenige dessen Ei als erstes heil unten ankommt.

Boccia oder lieber Boule?

Ob auf einem freien Sandweg oder in der Wohnung. Mit farbigen Ostereiern macht die italienische Abwandlung des französischen Kugelspiels jede Menge Spaß. Jeder Spieler erhält drei gleichfarbige Eier. Ein kleiner Flummi dient als Zielkugel, die zunächst von einem Spieler von einer Wurflinie aus, etwa 1-2 Meter weggerollt wird. Nun versuchen alle Spieler nacheinander ihre Eier so nah wie möglich an die Zielkugel zu rollen - bitte nicht werfen! Gewonnen hat der Besitzer des Eies, das am nächsten an der Zielkugel liegt.

Ditsch und Datsch!

Dazu schlagen zwei Spieler ihre Ostereier mit den Spitzen gegeneinander. Das Ei, dessen Schale zuerst nachgibt und zerbricht, hat verloren und wandert schnell in den Mund.

Auf, auf zum fröhlichen Marmeln!

Im Garten oder auf einem Sandweg wird eine kleine Mulde ausgehoben. Nun versuchen alle Spieler in einem Abstand von etwa 1 Meter ihre Eier in die Mulde rollen zu lassen. Danach werden die Eier selbstverständlich verspeist.